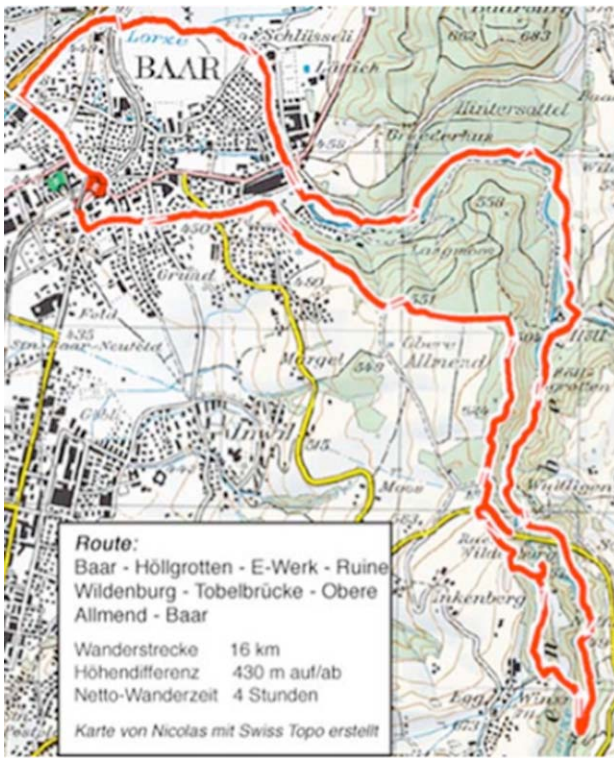


18. Februar 2017

Rundwanderung Lorzentobel



Heute waren Annelies, David, Lotti, Marina, Sebastian und Thomas gemeinsam unterwegs



Unsere Route:

Baar

Höllgrottem

Oberes EW Lorzentobel

Ruine Wildenburg

Baar

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

Vom Bahnhof Baar erreichen wir in wenigen Minuten die Lorze und folgen deren Ufer bis...



...zum Eingang des Tobels, wo uns ein Furcht-erregender Wächter (Poseidon?) beäugt

Im Tobel ist die Lorze weitgehend Natur-belassen:



Lauschige Rastplätze entlang der vielen Flusswindungen

Das ganze Wegstück durch das Lorzentobel folgt guten Wegen...



... du fast immer in unmittelbarer Ufernähe

Und hier ist die Innerschweizer Antwort auf die Tüfels Chilen im Zürcher Oberland:



Ein wunderschön bemooster Tuffstein-Hang am Wegrand

Im Nebel noch mystischer als sonst schon:



Die alte und die neue Autobrücke über das Lorzentobel

Beim oberen EW überqueren wir die Lorze und...



...folgen für einige 100 m dem linken Ufer Flussabwärts

Im nun folgenden einzigen steilen Aufstieg sind nun Schuhe mit guten Profilen gefragt:



Bei der Waldlichtung oberhalb oberhalb von Winzrüti drückt die Sonne endgültig durch:



Wir folgen bei nun angenehmen Temperaturen dem Gratweg zur Ruine Wildenburg, die...



...wir kurz nach 13:00 Uhr erreichen. Die Wildenburg wurde im 13. Jahrhundert erstmals...



...gebaut und die Ruine im 19. Jahrhundert vorbildlich restauriert.

Dieses Bild zeigt den Eingang in den Turm und...



...vermittelt einen Eindruck, wie dick die Mauern sind

Auch im Innern des Turms beeindruckt ein Blick nach oben, wie



...massiv unsere Vorfahren gebaut wurde

Mittagsrast in luftiger Höhe:



Den einzigen sonnigen Platz mussten wir „erklettern“ ;-)

Und noch ein Hinweis auf die massive Bauweise:



Um das „Burgtor“ zu schliessen, braucht es zwei kräftige Männer ;-)

Einige Minuten nach dem Verlassen der Ruine begegnen wir dem...



...zweit-schönsten Wasserfall der Innerschweiz und...



...etwas später nach längeren Waldpassagen wieder einmal ein offenes Gelände

Nach der Querung der Strass Baar – Unterägeri ein lohnender Abstecher auf die alte Brücke:



Blick von der Brücke, auf das untere EW, wo wir vor zwei Stunden waren und...

...ein Blick Talaufwärts mit der eleganten neuen Autobrücke



Bevor wir wieder in den Nebel von Baar abtauchen geniessen wir...



...noch einmal das Lichtspiel der untergehenden Sonne.

Fazit dieser Wanderung: Diese Route kann praktisch ganzjährig begangen werden, nur bei grossen oder vereisten Schneemengen können die Waldwege in der Ruinen-Region kritisch sein. Ansonsten wird sie der Bezeichnung Genusswanderung gerecht, denn sie bietet viele schöne Impressionen (und im Hochsommer viel Schatten). Vom April bis im Oktober kann die Tour mit einem Besuch der Höllgrotten verbunden werden, an denen die route direkt vorbei führt.

Mein Dank geht an Annelies, David, Lotti, Marina und Sebastian für die angenehme Begleitung an diesem Event.

Herzliche Grüsse

Handwritten signature in blue ink.

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert